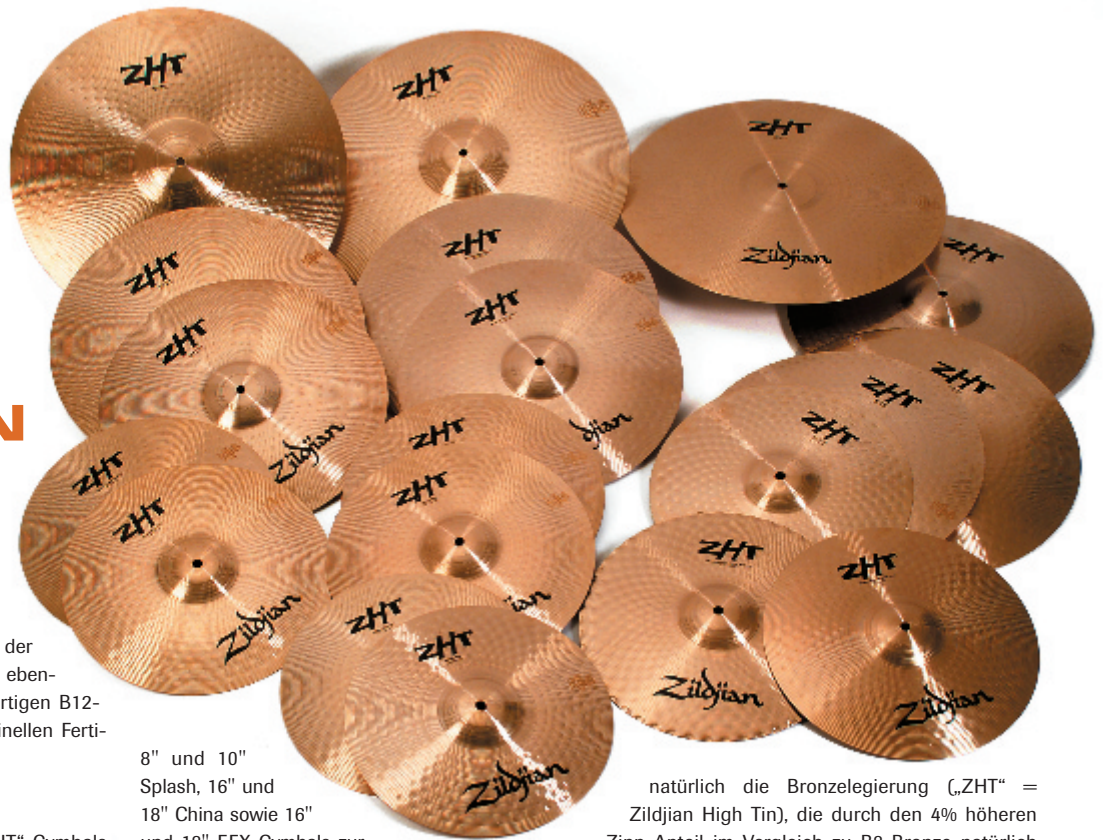


ZILDJIAN

ZHT CYMBALS



Mit den neuen „ZHT“-Cymbals bietet der amerikanische Hersteller Zildjian jetzt ebenfalls Cymbals an, die aus einer neuartigen B12-Bronzelegierung mit modernen maschinellen Fertigungstechniken hergestellt werden.

ALLGEMEINES

Innerhalb der Modellpalette der „ZHT“-Cymbals werden nicht nur „konventionelle“ Cymbal-Sounds wie Crash, Ride und Hi-Hat gut bedient, sondern zudem auch noch „speziellere“ Cymbal-Modelle wie z. B. Mini-Hi-Hats, Flat Ride, Crash Ride und EFX-Cymbals präsentiert.

Drei unterschiedliche Klangcharaktere werden bei den Crash-Cymbals angeboten: 14", 16" und 18" Fast Crash, 16" und 18" Medium Crash sowie 16" und 18" Rock Crash. Bei den Ride-Cymbals stehen neben einem 18" Crash Ride die 20"-Modelle „Medium Ride“, „Rock Ride“ und „Flat Ride“ zur Auswahl. Bei den Hi-Hats gibt es die Modelle 13" Hi-Hats (mit Thin Top und Medium Bottom) sowie 14" Hi-Hats (mit Medium Top und Heavy Bottom),

14" Mastersound Hi-Hats, 14" Rock Hi-Hats und die 8" und 10" Mini Hi-Hats. Weiterhin stehen als Effect-Sounds

8" und 10" Splash, 16" und 18" China sowie 16" und 18" EFX Cymbals zur Verfügung.

Vier erhältliche Cymbal-Sets runden das Programm ab: „Pro“ und „Rock“ mit Hi-Hat, Crash- und Ride-Cymbal bilden jeweils eine gute Grundausstattung und enthalten dazu gratis bzw. als willkommene „Zugabe“ noch ein Cymbal-Bag. Außerdem erhältlich sind die Sets „ZHT 3“ (13" Hi-Hats, 18" Crash Ride) und „ZHT Effects“ (18" China, 16" EFX). Freundlicherweise erhielten wir vom deutschen Vertrieb Fender alle Cymbals der neuen Zildjian „ZHT“-Serie für unseren Praxistest.

KONSTRUKTION/VERARBEITUNG

Die Cymbals der Zildjian „ZHT“-Serie werden maschinell bzw. computergestützt aus einer neuen B12-Bronze gefertigt, die Verarbeitungsqualität ist dementsprechend gleichmäßig und im Falle unserer Testkandidaten wie von Zildjian gewohnt von konstant hoher Güte. Das Besondere an der „ZHT“-Serie ist

natürlich die Bronzelegierung („ZHT“ = Zildjian High Tin), die durch den 4% höheren Zinn-Anteil im Vergleich zu B8-Bronze natürlich eine andere Grundklangcharakteristik verleiht und weitere Klangoptionen bietet.

Grundsätzlich verfügen alle Cymbals der „ZHT“-Serie über ein relativ leicht gewölbtes Profil und – mit Ausnahme des Flat Ride – über nahezu halbkugelförmige, relativ hohe, aber nicht all zu große Kuppen. Alle Cymbals zeigen ein beidseitig ausgeführtes Abdrehmuster mit nicht zu dicht gesetzten Tonal-Grooves. Das Hämmerungsmuster ist in dieser Serie von der Spielseite her über das gesamte Profil ausgeführt und fällt für die „Rock“-Cymbals stärker und intensiver aus.

Die Crash-Cymbals variieren in der Materialstärke deutlich, wobei die „Rock Crash“-Modelle als „Medium Heavy“-Versionen schon recht starke Kaliber sind. Bei den Ride-Cymbals finden wir die „Medium“-Gewichtskategorie für „Medium Ride“ und „Flat Ride“, das „Crash Ride“ kommt als „Medium Thin“-Version, wohingegen das „Rock“-Modell gar nicht mal so heavy ist, sondern, in der „Medium Heavy“-Kategorie angesiedelt, für ein Cymbal diesen Typs eher ein „Leichtgewicht“ ist. Optisch fallen natürlich sofort die 16" und 18" EFX Cymbals auf, die aufgrund der drei länglichen gerundeten Schlitze ein wenig an Master-Tonbandspulen erinnern. Zudem sind sie noch mit 12 kreisrunden, ca. 1 cm durchmessenden „Perforierungen“ in einem regelmäßigen Pattern versehen.

SOUND

Hi-Hat Cymbals: Interessant ist hier die unterschiedliche Gewichtung der **13" und 14" Hi-Hats**. Hier hat sich Zildjian mal etwas Neues einfallen lassen, und so finden wir bei der **13" Hi-Hat** ein Thin-Top und ein Medium-Bottom, während bei der **14" Hi-Hat** ein Medium-Top und ein Heavy-Bottom zum Einsatz kommen. Dies resultiert hier interessanterweise in einem erstaunlich ähnlichen Ansprache-Verhalten bezüglich der Klangentwick-



lung, während Tonhöhe und Volumen deutlich differieren.

Die **13" Hi-Hat** liefert einen sehr feinen Attack und ein kurzes, kontrolliertes Sustain. Filigrane Patterns werden sauber bis zu einem moderaten Lautstärkelevel abgebildet. Der Attacksound ist relativ hell, während das kurze, trockene Sustain von eher dunklerem Grundton geprägt ist. Dies kann eine sehr gute Hi-Hat im Studio oder in „kontrollierter“ musikalischer Umgebung sein.

Die **14" Medium Hi-Hat** bietet einen kräftigen und hellen Attack und ein eher recht brillantes Sustain bei einer guten Grundlautstärke. Getreten angespielt präsentiert sie sich mit einem definierten und präsenten „Chick“. Leicht geöffnet angespielt entsteht ein helles, aber nur leichtes Grundrauschen, darüber setzt sich der Stockanschlag sehr deutlich ab.

Ein nahezu identisches Klangbild bezüglich Attack und Sustain liefert auch die **14" Mastersound Hi-Hat**, wobei hier konstruktionsbedingt ein etwas schärferer Obertonanteil hinzukommt und ein satterer, brillanter „Chick“ bei getretenem Spiel zu hören ist.

Die **14" Rock Hi-Hat** wird von einem recht harten, knackigen Anschlag mit einem sehr klaren und kräftigen Sustain charakterisiert. Leicht geöffnet angespielt entwickelt sich ein recht sattes Grundrauschen über dem sich der Stockanschlag gut absetzt, was eine gute Durchsetzungskraft auch in Musikstilen höherer Lautstärkelevel ergibt.

Interessante Effect-Hi-Hats sind die **8" und 10" Mini Hi-Hats**, die zudem im Zusammenspiel mit den 13" und den 14" Hi-Hats sehr gute Kombinationen ergeben. Die **8" Mini Hi-Hat** ist wirklich als reiner „Effect“ zu verstehen, hier kann man bis zu einer moderaten Lautstärke sehr hell und kurz klingende, kompakte Pattern spielen; bei getretenem Spiel klingt es schon ähnlich wie „Finger Cymbals“, wenn man nach dem Zutreten die Hi-Hats sofort wieder öffnet. Die **10" Mini Hi-Hat** liefert schon etwas mehr Ton, hier steht ein kurz und knapp abschließende Sound bei getretenem Spiel zur Verfügung, und bei geschlossenem Spiel ergeben sich klare, mittenbetonte Attacksounds bis zu einem moderaten Lautstärkelevel.

Ride Cymbals: Das **20" Medium Ride** bietet auf dem Profil angespielt ein klar definiertes Sustain mit gutem Tiefmitten-Anteil und präsenten Obertönen. Ein brillanter Attack setzt sich über dem schon recht vollen Klang ab. Die Kuppe bietet einen klaren, mittengeprägten Attacksound.

Das **20" Rock Ride** präsentiert sich auf dem Profil angespielt mit einem sehr hellem Sustain-Sound und glasklarem Attack. Selbst bei extrem kräftiger Spielweise baut sich nur wenig Grundrauschen auf. Der Attack setzt sich mit deutlichem „Ping“ über dem hell singenden Sustain ab. Die Kuppe bietet hier einen durchschlagkräftigen, hellen und klaren Glockenklang.

Ein ganz feines Instrument ist das **20" Flat Ride**. Wer ein eher hell klingendes Flat Ride mit klarem, „perligen“ Ping-Sound und feinem, von Tiefmitten geprägtem Grundklang sucht, der wird hier fündig. Dies ist ein Cymbal, das sich aufgrund seiner Klangcharakteristik und unikaten Klangfarbe für eine Vielzahl von Musikstilen im moderaten Lautstärkebereich sehr gut eignet.

PROFIL

Hersteller Zildjian
Herkunftsland USA
Serie ZHT

Material B12 Bronzelegierung (88 % Kupfer, 12% Zinn)
Herstellungsart maschinell
Oberfläche Regular Finish, Laser-Gravur

Vertrieb Fender Deutschland GmbH
Internet www.zildjian.com

Modelle/Preise	14" Fast Crash: ca. € 113,-	14" Rock Hi-Hat: ca. € 228,-
	16" Fast Crash: ca. € 143,-	8" Mini Hi-Hats: ca. € 153,-
	18" Fast Crash: ca. € 165,-	10" Mini Hi-Hats: ca. € 182,-
	16" Medium Thin Crash: ca. € 143,-	8" Splash: ca. € 77,-
	18" Medium Thin Crash: ca. € 165,-	10" Splash: ca. € 92,-
	16" Rock Crash: ca. € 143,-	16" China: ca. € 143,-
	18" Rock Crash: ca. € 165,-	18" China" ca. € 165,-
	18" Crash/Ride: ca. € 165,-	16" EFX: ca. € 143,-
	20" Medium Ride: ca. € 200,-	18" EFX: ca. € 165,-
	20" Rock Ride: ca. € 200,-	Cymbal-Set ZHT Pro: ca. € 513,-
	20" Flat Ride: ca. € 200,-	Cymbal-Set ZHT Rock: ca. € 513,-
	13" Hi-Hats: ca. € 205,-	Cymbal-Set ZHT 3: ca. € 333,-
	14" Hi-Hats: ca. € 228,-	Cymbal-Set ZHT Effects: ca. € 280,-
	14" Mastersound Hi-Hats: ca. € 228,-	

Crash Cymbals: Die **14, 16 und 18" Fast Crash Cymbals** überzeugen aufgrund der geringen Materialstärke mit einer sehr schnellen, explosiven Ansprache. Der Grundklang ist mittig-hell, prägend ist hier auch der schon im ersten Moment des Anschlags sich tonal aufgehende Attacksound, der dann in einen klar definierten, relativ kurzen Ausklang einschwingt. Von der Klangcharakteristik her ergeben diese drei Cymbal-Modelle eine sehr schön nach Tonhöhe, Sustain-Dauer und Volumen abgestufte Reihe.

16" und 18" Medium Thin Crash bieten im Vergleich mit den „Fast Crash“-Cymbals einen kräftigen und ebenfalls explosiven Attack sowie ein längeres, helleres Sustain. Beide Cymbals wirken wuchtiger und etwas aggressiver. Auch sie sind tonal gut zueinander abgestimmt. Und korrespondieren auch gut mit den jeweiligen gleich großen „Fast Crash“-Modellen.

Die **16" und 18" Rock Crash Cymbals** präsentieren sich mit hoher Grundlautstärke und hell-singenden Obertönen. Die Entwicklung des kräftigen Attacks erfordert allerdings auch eine schon kräftige Spielweise. Das hell-modulierende Sustain steht hier schon sehr lange, was diesen Cymbals eben im „Rock“-Kontext dann die passende Durchschlagkraft verleiht.

Ein Sonderfall ist das **18" Crash Ride Cymbal**. Einsatzmöglichkeiten sind hier als Ride bis zu einer relativ moderaten Lautstärke, wobei dann der Ping-Sound noch klar genug bleibt und sich ein noch moderates Grundrauschen aufbaut, das den Gesamtklang allerdings bei höheren Lautstärken dominiert. Als Crash eingesetzt macht es eine recht gute Figur vor allem bei so genannten „Crash/Ride“-Pattern. Mit diesem Cymbal lässt sich dann ein sehr breiter Klangteppich legen.

Effekt Cymbals: Sowohl das **8" Splash** als auch das **10" Splash** liefern einen feinen und schnellen Attack mit kurzem Decay und Sustain. Relativ hell

schimmernde Obertöne charakterisieren den Grundklang dieser Cymbals.

16 und 18" China charakterisiert ein mittiger, satter Attack, wenn sie auf dem Übergang zwischen Profil und umgebogenem Rand angespielt werden. Hier lassen sich laute und explosive Akzente setzen. Spielt man die Cymbals mit dem Stockschaft am äußeren Rand an, so lassen sich auch eher dunkle Sounds erzielen.

Interessant sind die **16" und 18" EFX Cymbals**. Die kurzen, prägnanten und eher dunkel klingenden Trash-Akzente gehen in ein kurz „wabernes“, dennoch kontrolliertes Sustain über. Mit diesen Cymbals lässt sich jedes Cymbal-Setup, das für Musik bis zu einer mittleren Lautstärke konzipiert ist, um wirklich „exotische“ Crash-Sounds ergänzen.

FAZIT

Für die Cymbals der „ZHT“-Serie setzt Zildjian erstmals eine B12-Bronzelegierung ein, die neue Soundmöglichkeiten bietet, angesiedelt zwischen den brillanten, durchsetzungsstarken „Rock“-Sounds von B8-Bronze und den warmen, dunkleren Klängen von B20-Bronze. Die Tendenz geht dabei eher zu den etwas brillanteren Sounds, allerdings mit einem reichen Obertonspektrum und zum Teil zu einem im Vergleich eher dunklen Grundton. Somit werden die „ZHT“-Cymbals den Klangvorstellungen moderner Pop- und Rock-Musik gerecht, allerdings kommen durch die Modellvielfalt sicherlich auch Fusion-, Prog Rock- und eventuell sogar „Techno“-Drummer und Percussionisten auf ihre Kosten, denn es werden neben den „konventionellen“ Cymbals-Sounds auch einige schöne „exotische“ Klangvorstellungen bedient.

Ein individueller Soundcheck ist hier in jedem Fall sinnvoll, zumal hier auch das Preisniveau für diese gut verarbeiteten und zum Teil speziellen Cymbals absolut gerechtfertigt ist.

Ralf Mikolajczak